



300

Jahre

Carlhäusl

Veranstaltungen

Januar - Dezember 2026





Verein Heimat- und Volkstrachtenverein "D`Würmtaler" Menzing e.V.

Vorsitzender

Johann Menzinger

An der Würm 1, 81247 München

Tel.: +49 (0) 89 89 129 114

Fax: +49 (0) 89 89 129 115

E-Mail: vorstand@trachtenverein-menzing.de

Website: www.trachtenverein-menzing.de

Gestaltung Programmheft

Anna-Maria Koneberg und Daniel Brems

Änderungen und Irrtümer im Programm
vorbehalten. Die einzelnen Veranstalter haften
eigenständig für ihre jeweilige Veranstaltung.

Aktuelle Informationen unter
www.trachtenverein-menzing.de

GRÜßWORT



Liebe Gäste, liebe Freunde und Wegbegleiter des Carlhäusl, 2026 feiern wir ein besonderes Jubiläum im Münchner Westen – 300 Jahre Carlhäusl.

Ursprünglich erbaut aus den alten Steinen einer ehemaligen Tuchfabrik, als „Oberschneider“ bekannt, bis hin zum Versorgerhaus des Obermenzinger Familienbads. Von 1995 bis 1998 wurde das verfallene Anwesen schließlich von den Mitgliedern des Heimat- und Volkstrachtenvereins „D'Würmtaler“ Menzing e.V. von Grund auf renoviert. Seitdem ist das Carlhäusl ein Zuhause für viele Vereine, Organisationen und Menschen. Ein Haus voller Begegnungen, Geschichten und gemeinsamer Wege. Ein Ort der Herzlichkeit, des Austauschs und der gelebten Gemeinschaft.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die das Carlhäusl geprägt und mit Leben gefüllt haben: den Initiatoren und Förderern der Renovierungsarbeiten, den Mitarbeitenden, den Vereinen, Freunden und Partnern. Ohne ihr Engagement und ihre Treue wäre dieses Jubiläum nicht möglich.

Möge das Carlhäusl auch weiterhin ein Ort des Lebens, der Wärme und der Inspiration in Obermenzing bleiben.

Auf viele weitere Jahre – mit Freude, Zusammenhalt und Zuversicht!

Treu dem guten alten Brauch!

Johann Menzinger

1. Vorsitzender

Heimat- und Volkstrachtenverein D'Würmtaler Menzing e.V.

GRÜßWORT



300 Jahre wird es heuer alt, das Carlhäusl in Obermenzing. Damit ist das historische Gebäude nicht nur das letzte noch bestehende Tagelöhnerhaus im Würmtal, sondern auch eines der ältesten Wohngebäude in Obermenzing. Seit seiner Renovierung durch den Verein 1995-1998 dient es als Vereins- und Bürgerhaus für die Obermenzinger.

Dank der wohlgedachten Planung durch Architekt Prof. Friedrich Zandt ist das Gebäude vielseitig einsetzbar. Als Bauleiter hatte ich die Ehre, diese Pläne zusammen mit meinen Kameraden Adolf Thurner (Nageladi), Franz Duldinger (Malerfranz), Horst Köhler (Schaufelhorst) und Adolf Wallner (Eckmaurermeister) und vielen weiteren Vereinsmitgliedern umzusetzen. Rund 15.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden wurden dabei geleistet und Material in Höhe von 275.000 DM verbaut. Viele Spenden der Menzinger Bürger und Vereine sorgten dafür, dass die Vereinskasse nie ganz leer war. Im Mai 1998 wurde das renovierte Gebäude dann feierlich eingeweiht.

Seitdem fanden rund 7000 Einzelveranstaltungen in den ehrwürdigen Gemäuern statt, welche allesamt durch Vereinsmitglieder ehrenamtlich bewirtschaftet wurden.

Mit besten Grüßen und Glückwünschen für die Zukunft

Hans Menzinger

Ehrenvorsitzender

Heimat- und Volkstrachtenverein D'Würmtaler Menzing e.V.

GRÜßWORT



Das Carlhäusl blickt nunmehr zurück auf ganze drei Jahrhunderte. Ich finde, das ist eine beachtliche Zeitspanne, vom Zeitalter der „Frühen Neuzeit“, die auch „bürgerliche Neuzeit“ genannt wurde, bis in unsere moderne Zeit. Wir als HuVTV „D`Würmtaler“ Menzing e.V. dürfen nun seit ungefähr drei Jahrzehnten dieses historische Kleinod als unser „Dahoam“ betrachten.

Dem Weitblick des damaligen 1. Vorsitzenden Hans Menzinger ist es zu verdanken, dass es erhalten wurde. Er wollte eine feste Stätte für unser Vereinsleben haben. Das Gute lag so nah. Das Carlhäusl hier in Obermenzing ist ein historisches Gebäude, sogar unter Denkmalschutz stehend. War aber leider zunehmend dem Verfall gewidmet. Schnelles Handeln und schwierige Verhandlungen mit der Stadt München, als Eigentümerin, waren angesagt.

Mit unserem Enthusiasmus, verbunden mit noch mehr des körperlichen Anpackens und auch mit Einsatz unserer gesamten finanziellen Mittel gingen wir ans Werk.

Als ehemaliger Kassier gilt heute noch mein Dank den vielen Unterstützern und Spendern. Eine Aufzählung hiervon würde den Rahmen sprengen. Aber die großzügige Überweisung von 70.000 DM, die wir als finanzielle Unterdeckung veranschlagten, von der Kulturstiftung der Stadtparkasse München hat uns viel Last von den Schultern genommen und sei hier stellvertretend für alle Spender genannt.

GRÜßWORT

Für uns als Trachtenverein bedeutet dies die Freiheit eines eigenen Vereinsheims für Vereinsaktivitäten, insbesondere für die Jugendarbeit.

Die Kinder von damals sind heute z.T. in führender Position im Verein und tragen Verantwortung und die Idee der Brauchtumpflege weiter. Genau das wollten wir erreichen. Wir wollten immer schon das Feuer weitergeben und nicht nur die Asche bewahren.

Für mich persönlich ist das aber auch ein sehr gutes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement. Wir Bürger können viel erreichen, wenn gute Ideen nicht nur lautstark vorgetragen, sondern auch mit eigenem Zutun umgesetzt werden. Es hilft nicht, beständig nach „Anderen“ zu rufen, sondern das eigene Anpacken und selbst aktiv zu werden garantiert den Erfolg. Deshalb wünsche ich mir und dem Verein, dass wir noch lange Freude am Erhalt dieses historischen Kleinods haben und dieses Schmuckstück weiterhin hegen und pflegen. Für uns Trachtler, für die Bürger von Menzing und vor allem für unsere Jugend. Denn die Jugend von heute ist die Zukunft von morgen.

Herzlichst

Edeltraud Gonnert

Ehrenkassier

Heimat- und Volkstrachtenverein D'Württaler Menzing e.V.

JANUAR

Neujahrsanschießen und -anblasen



**Montag, 01. Januar
ab 14.00 Uhr**

Eintritt frei!

**Zur Begrüßung des neuen Jahres 2026 und als
"Startschuss" des Jubiläumsjahres
"300 Jahre Carlhäusl" marschieren die
Böllerschützen und die Würmtaler Blasmusik
gemeinsam durch den Obermenzinger Ortskern.
An mehreren Stationen wird das Neujahr
feierlich empfangen.**



Veranstalter: HuVTV D'Würmtaler Menzing
Veranstaltungsort: Carlhäusl, An der Würm 1

JANUAR

Kinderschnuppertag im Carlhäusl



Eintritt frei!

**Freitag, 16. & 23. & 30. Januar
ab 15.00 Uhr**

**Habt ihr Freude an bayerischen Tänzen, Musik
und Spielen?**

**Dann seid ihr herzlich eingeladen
zur Kinderprobe!**

**Bei uns lernt ihr bayerische Volkstänze,
singt lustige Lieder und spielt Spiele – ganz wie's
bei uns üblich ist. Kommt vorbei und probiert's
einfach aus – egal ob ihr neu seid oder schon
öfter dabei wart.**

Mia gfrein uns auf eich!



Veranstalter: HuVTV D'Würmtaler Menzing
Veranstaltungsort: Carlhäusl, An der Würm 1

Schäfflertanz in Obermenzing



**Sonntag, 08. Februar
um 16.00 Uhr am Betz-Hof
(An der Würm 28)**

Eintritt frei!

Der Schäfflertanz in München findet traditionell alle sieben Jahre statt und 2026 ist wieder ein Schäfflerjahr. Dies möchten wir gerne mit unserem Jubiläumsjahr verbinden und so holen der Trachtenverein D'Würmtaler Menzing e.V. zusammen mit der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. den Schäfflertanz erneut nach Obermenzing.



Schafkopfabend



**Sonntag, 08. Februar
ab 18.00 Uhr**

Eintritt frei!

**Es wird wieder ausgeteilt!
Anlässlich des Jubiläums "300 Jahre Carlhäusl"
lädt der Förderkreis des Heimat- und
Volkstrachtenvereins "D'Würmtaler" Menzing e.V.
zum Schafkopfabend ein.
Willkommen sind Spieler jeder Klasse.
Dazu gibts a deftige Brotzeit.**



MÄRZ

Alpenländische Lieder und Jodler



Montag, 09. März
ab 14.00 Uhr (Einlass 13.30 Uhr)

Eintritt frei!

Wer Freude am Singen hat, ist hier richtig!
Wir werden der Jahreszeit entsprechend den
Frühling begrüßen mit Liedern und Jodlern.
Dauer etwa 2 Stunden mit kurzer Pause.



Veranstalter: Verein für Volksmusik und Volkstanz
D'Blutenburgler e.V.
Veranstaltungsort: Carlhäusl, An der Würm 1

MÄRZ

Volkstanzkurs Schwerpunkt: Dreher



**Sonntag, 15. März
ab 15.00 Uhr**

Eintritt frei!

**Anlässlich des Festjahres 300 Jahre Carlhäusl
veranstaltet das Sachgebiet Tanz unter der
Leitung des 1. Vorplattlers Sebastian Neumaier
und der 1. Vortänzerin Anna-Maria Koneberg
Volkstanzkurse für Einsteiger, bei denen
verschiedenste bayerische Volkstänze, wie
Dreher, Polka, Walzer, Plattler & Deandldrahn
getanzt und gelehrt werden. Die Kurse finden
immer sonntagnachmittags statt.**



Veranstalter: HuVTV D'Würmtaler Menzing
Veranstaltungsort: Carlhäusl, An der Würm 1

MÄRZ

Menzinger Singspiel mit Starkbierprobe



Eintritt 15 €

**Freitag, 20. & Samstag, 21. März
ab 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr)**

Bereits zum fünften Mal findet das Menzinger Singspiel mit Starkbierprobe im Carlhäusl statt.

Wie in den Jahren zuvor werden amüsante Begebenheiten aus dem Dorf aufgegriffen und in Lied und Text persifliert. Zum 300-jährigen Bestehen des Carlhäusls spinnt sich die Geschichte natürlich um dieses Haus...

Kartenverkauf über
vorstand@trachtenverein-menzing.de



Veranstalter: HuVTV D'Würmtaler Menzing
Veranstaltungsort: Carlhäusl, An der Würm 1

MÄRZ

Traditionelles Palmbuschenbinden



**Samstag, 28. März
ab 14.00 Uhr**

Eintritt frei!

**Mit Weidenkätzchen, Buchs und bunten Bändern
wollen wir Palmbuschen binden und damit an
Palmsonntag die Karwoche einleiten.
Unsere Brauchtumswarte freuen sich auf euch!**



Veranstalter: HuVTV D'Würmtaler Menzing
Veranstaltungsort: Carlhäusl, An der Würm 1

APRIL

Tanz in den Mai



Samstag, 25. April
ab 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr)

Eintritt 7 €

Auch in diesem Jahr möchten wir den Mai mit einem geselligen Tanzabend willkommen heißen.

Die Menzinger 7e auf d'Nacht-Musi des Trachtenvereins lädt euch zum Tanz in den Mai ins Carlhäusl ein. Euch erwarten Volkstänze, Walzer, Boarische und mehr.

Für Verpflegung wird gesorgt.

**Voranmeldungen an
musik@trachtenverein-menzing.de**



MAI

Goaßlschnalzer- Schnupperkurs



Dienstag, 05. Mai
ab 18.45 Uhr an Schloss Blutenburg

Eintritt frei!

**Unsere Goaßlschnalzer stellen ihre Goaßln und
ihr Wissen für Jedermann zur Verfügung, um das
Schnalzen mit der Goaßl auszuprobieren.**



Veranstalter: HuVTV D'Württaler Menzing
Veranstaltungsort: Schloss Blutenburg

10

MAI

Deutsche Volkslieder gemeinsam singen



Samstag, 23. Mai
ab 15.00 Uhr (Einlass 14.30 Uhr)

Eintritt frei!

**Wir singen altes, deutsches Volksliedgut
gemeinsam, einstimmig oder mehrstimmig.**



JUNI

Trachtenflohmarkt



**Sonntag, 14. Juni
ab 11.00 Uhr**

Eintritt frei!

In diesem Jahr veranstalten wir zum 5. Mal schon unseren Trachtenflohmarkt rund ums Carlhäusl.

Es wird wieder gefeilscht und gehandelt oder einfach die Sonne bei einer kühlen Halben Bier genossen. Eine tolle Möglichkeit, um den eigenen Trachtenschrank etwas auszumisten oder um sich mit dem ein oder anderen Stück für das neue Jahr einzudecken!

Aussteller melden sich bitte bis spätestens 20.05.26 unter tracht@trachtenverein-menzing.de an.



JUNI

Volkstanzkurs Schwerpunkt: Polka



**Sonntag, 28. Juni
ab 15.00 Uhr**

Eintritt frei!

Anlässlich des Festjahres 300 Jahre Carlhäusl veranstaltet das Sachgebiet Tanz unter der Leitung des 1. Vorplattlers Sebastian Neumaier und der 1. Vortänzerin Anna-Maria Koneberg Volkstanzkurse für Einsteiger, bei denen verschiedenste bayerische Volkstänze, wie Dreher, Polka, Walzer, Plattler & Deandldrahn getanz und gelehrt werden. Die Kurse finden immer sonntagnachmittags statt.



JULI

Familienaktionstag am Carlhäusl



Samstag, 04. Juli
14.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt frei!

**Wir laden euch herzlich zu einem gemütlichen
bayerischen Familientag ein – ein Tag voller
Tradition, Musik und guter Laune!**

Freut euch auf:

- Bayerische Tänze und Musik**
- Traditionelle Instrumente**
- Trachten und Spiele**
- Gemeinsames Singen und viel Gaudi
für Jung und Alt!**
- Kaffee- und Kuchenverkauf**



AUGUST

Traditionelles Kräuterbuschenbinden



**Freitag, 14. August
ab 17.00 Uhr**

Eintritt frei!

Traditionell werden an Mariä Himmelfahrt Kräuter zu Ehren der Gottesmutter geweiht. Stellten die Buschen früher einen notwendigen Teil der Hausapotheke dar, ist heute das Arbeiten mit den aromatischen Kräutern und Wildblumen eine meditative Aromatherapie für die Seele.



Veranstalter: HuVTV D'Württaler Menzing
Veranstaltungsort: Carlhäusl, An der Würm 1

15

Volkstanzkurs Schwerpunkt: Walzer



**Sonntag, 13. September
ab 15.00 Uhr**

Eintritt frei!

Anlässlich des Festjahres 300 Jahre Carlhäusl veranstaltet das Sachgebiet Tanz unter der Leitung des 1. Vorplattlers Sebastian Neumaier und der 1. Vortänzerin Anna-Maria Koneberg Volkstanzkurse für Einsteiger, bei denen verschiedenste bayerische Volkstänze, wie Dreher, Polka, Walzer, Plattler & Deandldrahn getanz und gelehrt werden. Die Kurse finden immer sonntagnachmittags statt.



SEPTEMBER

Kinderschnuppertag im Carlhäusl



**Freitag, 25. September
ab 15.00 Uhr**

Eintritt frei!

**Habt ihr Freude an bayerischen Tänzen, Musik
und Spielen?**

**Dann seid ihr herzlich eingeladen
zur Kinderprobe!**

**Bei uns lernt ihr bayerische Volkstänze,
singt lustige Lieder und spielt Spiele – ganz wie's
bei uns üblich ist. Kommt vorbei und probiert's
einfach aus – egal ob ihr neu seid oder schon
öfter dabei wart.**

Mia gfrein uns auf eich!



Veranstalter: HuVTV D'Würmtaler Menzing
Veranstaltungsort: Carlhäusl, An der Würm 1

OKTOBER

Kinderschnuppertag im Carlhäusl



**Freitag, 02. Oktober
ab 15.00 Uhr**

Eintritt frei

**Habt ihr Freude an bayerischen Tänzen, Musik
und Spielen?**

**Dann seid ihr herzlich eingeladen
zur Kinderprobe!**

**Bei uns lernt ihr bayerische Volkstänze,
singt lustige Lieder und spielt Spiele – ganz wie's
bei uns üblich ist. Kommt vorbei und probiert's
einfach aus – egal ob ihr neu seid oder schon
öfter dabei wart.**

Mia gfrein uns auf eich!



Veranstalter: HuVTV D'Würmtaler Menzing
Veranstaltungsort: Carlhäusl, An der Würm 1

OKTOBER

Hoagartn im Carlhäusl



**Freitag, 23. Oktober
ab 19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)**

Eintritt 7 €

**Wir laden herzlich zu einem gemütlichen,
musikalischen Abend im Carlhäusl ein!
Verschiedene Musikgruppen präsentieren echte
bayerische und alpenländische Volksmusik im
Rahmen eines typischen "Hoagartn".
Vielleicht gibt es auch das ein oder andere Lied
zum Mitsingen? Freut euch mit uns auf ein paar
gesellige und entspannte Stunden im
traditionsreichen Carlhäusl.
Vorankündigungen an
musik@trachtenverein-menzing.de**



Veranstalter: HuVTV D'Würmtaler Menzing
Veranstaltungsort: Carlhäusl, An der Würm 1

19

NOVEMBER

Volkstanzkurs Plattler & Deandldrahn



**Sonntag, 08. November
ab 15.00 Uhr**

Eintritt frei!

Anlässlich des Festjahres 300 Jahre Carlhäusl veranstaltet das Sachgebiet Tanz unter der Leitung des 1. Vorplattlers Sebastian Neumaier und der 1. Vortänzerin Anna-Maria Koneberg Volkstanzkurse für Einsteiger, bei denen verschiedenste bayerische Volkstänze, wie Dreher, Polka, Walzer, Plattler & Deandldrahn getanz und gelehrt werden. Die Kurse finden immer sonntagnachmittags statt.



Veranstalter: HuVTV D'Würmtaler Menzing
Veranstaltungsort: Carlhäusl, An der Würm 1

20

Glühwein mit Musik - Adventhoagart



Dienstag, 01. Dezember
ab 19.45 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Eintritt frei!

Während im Freien ein Feuer knistert und Glühwein, Punsch und Plätzchen gereicht werden, musizieren wir gemeinsam im gemütlichen Carlhäusl. Adventliche und weihnachtliche Lieder und Stückln sowie besinnliche Weisen lassen uns angemessen den Advent beginnen.

Wer mag, kann gerne ein Instrument mitbringen für bekannte Lieder.

Freuen wir uns zusammen auf die staade Zeit.



Christkindlanschießen und -anblasen



Eintritt frei!

**Donnerstag, 24. Dezember
ab 11.30 Uhr**

Zur Einstimmung in den Heiligen Abend schießen unsere Böllerschützen um 12 Uhr an der Wiese Dorfstraße/An der Würm das Christkind an. Dazu spielt die Würmtaler Blasmusik bekannte Weihnachtslieder. Nach altem Brauch soll das Christkind so den Weg zu uns finden.



Das "Carl-Häusl"

auch "Oberschneider" und dann "Hartl" genannt
(von: Adolf Thurner;
aus: "Das Carl-Häusl in Obermenzing", 1998)

Die Vorgeschichte

Am 16. Juli 1682 wird zwischen dem Hofmarksherrn Anton Frhr. von Berchem und dem Kurfürsten Max Emanuel ein Vertrag geschlossen, "... daß dere Neu ufgerichtete (Tuch-) Fabrica mit Fleiß fortgesetzt... werden solle..."

und auch "sorgfältig nachgesonnen, wie und wo eine Walch an einem milden Wasser neben der Färberey und ein Werckhstatt zu zuberaihung der Tuech mit Nutzen anzurichten ..." sei.

Die dazu am besten geeignete Stelle liegt oberhalb des Obermenzinger Mühlstaus am rechten, freien und unbebauten Würmufer, also da wo früher das Familienbad Obermenzing bestand und heute noch das "Carl-Häusl" steht.

Dieser Vertrag wird jedoch schon am 30. Juni 1689 beendet.

Der Tuchhandel wird Mitte 1689 einer privaten Compagnie überlassen, die auch die Menzinger Färberei auf 15 Jahre erhalten sollte, was allerdings nur bis 1691 dauert, denn da geht die "Fabrica" in den Alleinbesitz des

Schrobenhausener Kaufmanns Johann Senser über. Die "Färberey Menzing" verbleibt allerdings beim Kurfürsten, der 1697 an Berchem den Befehl erläßt, daß die Farb- und Tuchmacherei mit allem Gerät von Menzing "in die Au herein gebracht werden" solle. 1713 weist die "vorhero geweste Fabrica-Färberey" erhebliche

Bauschäden auf. 1717 ist die Färberei noch von drei Familien bewohnt. Von diesem Haus heißt es 1760: "Das alda gestandene Gebäude der Färberey ... ist aber schon in anno. 1729 eingegangen..." d.h. wohl (endgültig?) abgerissen worden.



Die Geschichte des Hauses

Bei dem Anwesen am Schirmerweg Nr. 85 handelt es sich um eines der wenigen, (vermeintlich) in der nahezu ursprünglichen Form erhaltenen Gebäude in Obermenzing. In einem Güterverzeichnis der Hofmark Menzing aus dem Jahre 1726 heißt es unter der Rubrik "Zugänge" am Schluß: "Joseph Fry alda hat die vormalige Walch Zu einem heusl Zuegericht". Dies ist die erstmalige Erwähnung des Hauses, welches steuerlich seinerzeit als "1/32 Hof" eingestuft war, also lediglich als ein "Häusl" ohne jeglichen landwirtschaftlichen Grund und nur mit einem winzigen Gärtlein für die Gewürzkräuteranpflanzung.

Während des Teilabrisses der alten, nicht erhaltungswürdigen bzw. -fähigen Mauern des Carl-Häusls im April/Mai 1996 mußte festgestellt werden, daß diese zumeist aus viertelten, halben oder sonstigen Bruch-Ziegelsteinen gebaut worden waren. Dies läßt den zeitlichen Schluß zu, daß vorgenannter Joseph Fry (Fruehe) zur Erbauung des Hauses wahrscheinlich Abbruchmaterial aus der ehemaligen Färberei bzw. Tuchfabrik Obermenzing verwendet hat.

Wenn nun Franz Schaehle in seiner Chronik "Die Hofmark Menzing" schreibt, daß "Josef Merz, Schulhalter zu Obermenzing 1733 ... sein Haus mit Grundstück an Jak. Poy von Pasing ... verkaufte" und "dieses Häusl hatte er zwei Jahre vorher, neu erbaut, erhalten. Es stand da, wo vordem die Färberei gewesen", so irrt er in zwei Aussagen: Zum ersten gab es in Obermenzing zwar einen Stefan Mörz als Mesner (1673) und dann einen Hans Merz (ca. 1654-1672), doch danach traten Einwohner namens Merz nur noch in Untermenzing auf. Zum zweiten wurde das Haus vor oder im Jahre 1726 erbaut, und nicht erst 1731.



Joseph Frühe (auch: Fruehe usw.) hat dann wohl 1741 das winzige Häusl an seinen gleichnamigen Sohn übergeben, wofür dieser für zwei Übergab- und einen Freistiftbrief sowie für eine (unbekannte) Bestätigung 4 Gulden 12 Kreuzer Gebühren an die Hofmarksherrschaft zahlt.

1751 hat bereits "Joseph: aniezto Carl Früe" nach dem entsprechenden Untertanenverzeichnis das Gütl übernommen, was in der "Conscription Deren Underthannen mit Anzaig des bisherigen Hof Fuß dan Steuer- und Fouragebelegung" von 1752 bestätigt wird mit (Haus-Nr.) "33. Carl Fruehe" und dem Vermerk, daß das Anwesen der "Gnädigsten Hofmarksherrschaft" als Grundherrn gehört und an den Fruehe mit "Freistiftsgerechtigkeit" verpachtet ist. 1760 wird im (Steuer-) Anlagsbuch vom 2. Mai erstmals unter geänderter Haus-Nummer der Hofname genannt mit „40. Joseph Frühe ab dem Carl Häußl“. Erst aus einer „Anzeig der Guts Veränderungen“ von 1787 erfahren wir zwar dann, daß am 5. Juli 1773 ein Korbinian Loth das Carl-Häusl übernommen hat, doch wissen wir noch nicht, ob durch Kauf oder Einheirat. Im Steuerbuch von 1784–1793 wird der eindeutige Zusammenhang hergestellt zur Erstnennung von 1726, nämlich mit „Korbinian # Michael Loth, Von Karl Häusl, so Vorhin die Walch gewesen 1/32tl Hof“. Dieser Michael Loth hat am 20. Januar 1793 das Häusl vom Vater Korbinian übernommen. Von Beruf Schneider, ist er mit Maria Pflegerin, einer Baderstochter aus Fahrenzhausen verheiratet. Letztmalig werden sie im Steuerregister über „viererlei Hof-Fourage, Vorspann-, Herdstädt- und ord. (inäres) Scharwerch – dann Mühl- und Tanzanlagen“ von 1801–1808 als Besitzer genannt. Nach den Angaben im „Ur-Kataster“ von 1812, den auf der Basis der 1809 erfolgten Landesvermessung erstmals erstellten „Grund-Steuerbüchern“, sitzt nun seit dem 19. Dez. 1810 „Georg Hartl, Oberschneider“ auf dem Anwesen, welches mit „Wurzgärtl“ ganze 0,10 Tagwerk mißt.



Der Hofname „Carl-Häusl“ (nach dem Carl Frühe) hat sich hier also geändert nach dem Beruf des derzeitigen Besitzers in „Oberschneider“, und dies zur Unterscheidung von den Anwesen „Schneider“ (Schirmerweg 94) und „Lochschnieder“ (Widweg 8). Am 20. Juli 1821 kann Georg Hartl vom Pippinger Mesner-Anwesen insgesamt 2,86 Tagwerk um 40 Gulden erwerben und besitzt damit zum erstenmal ein kleine Landwirtschaft als „Zubrot“. Die Äcker stammen übrigens aus dem 1806 endgültig aufgelösten und im einzelnen „als freies Eigentum“ verkauften Obermenzinger „Kiermayr“-Hof, der einstmals einer der größten der hiesigen Höfe und links der Würm zwischen Widweg, Würm und Pippinger Straße auf der heute freien „Hundewiese“ gelegen war.

Georg Hartl ist im Gegensatz zu seinen Vorgängern von Beruf Maurer und wird von der Obermenzinger Kirchenverwaltung (bzw. dem Aubinger Pfarrer als für Obermenzing/Pipping zuständig) immer wieder mit Arbeiten betraut und entsprechend entlohnt, so z.B.:

- 15. Okt. 1844 mit 2 Gulden 30 Kreuzer: „über Mauer Arbeit, welcher Unterzeichneter in dem Filial Gottes Haus Obermenzing im Monath Ocktober gemacht hat: Herstellung eines unschuldigen Kinderfreythofes: 3 Tage gearbeitet à 50 Kreuzer.“
- 14. Aug. 1846 mit 10 Gulden 48 Kreuzer „Der Unterzeichnete hat bey der Kirche Obermenzing zwölf Tage als Maurer gearbeitet, und pr: Tag 54 Kreuzer: sohin die Summa von 10 fl: 48. Xr: von der dortigen Kirchenverwaltung unterm heutigen richtig und baar erhalten.“

Durch den Vermerk „+ Handzeichen des Georg Hartl“ wissen wir, daß er des Schreibens unkundig war. Sein Sohn Joseph folgt ihm im Beruf, denn er erhält am 14. Juli 1855 drei Gulden 18 Kreuzer: „Über die verfertigte Maurer-Rebuatur- (= Reparatur-) Arbeit zu der Kirche Obermenzing drei Tag gearbeitet ... Wobei Gewitirt (= quittiert) ist und mit Dank erhalten.“



Joseph Hartl "Maurer von Obermenzing" kann Quittung zwar etwas holprig aber doch bereits selbst schreiben. Am 9. Juli 1852 übergibt "der verwittibte Leerhäusler Georg Härtl von Obermenzing auf Ableben seines Eheweibes Maria Hartl, das ... Gesamtanwesen Haus No. 24 an seinen Sohn Joseph Hartl und dessen Braut Katharina Gaultapp, Gütlerstochter von Aubing." Diese beiden lösen gleichzeitig auch das "Grundobereigentum" ab, d.h. sie werden als vormalige Besitzer nun auch Eigentümer des Gesamtanwesens und heiraten in der Kirche St.Georg. Im gleichen Jahr, am 17. Sept. 1852, heiratet die Maria Hartl, offensichtlich eine Schwester unseres Joseph, den Korbinian Meier und übernimmt mit ihm das "Schneider"-Anwesen. Auf den Kataster-Karten von 1859/62 ist zum einen ersichtlich, daß nach wie vor das Haus von Gemeindegrund umgeben ist und zum anderen, daß die Äcker Plan-Nr. 1406 ½ im Osten (etwa Heer-, Fresenius- und Karwinskistraße), Pl.-Nr. 1798 im Nordwesten (zwischen Lochhausener, Obere Mühlstraße und Pasinger Heuweg) und Pl.-Nr. 2050 ½ im Südosten (in der Pippinger Flur am Würm-Nymphenburg-Kanal) sehr weit vom Haus entfernt "in allen Himmelsrichtungen" entlegen sind. Aus einem "Verzeichnis über die Numerierung der Häuser und anderer Nebengebäude in der Gemeinde Obermenzing" vom 14. März 1861 erhalten wir eine Kurzbeschreibung des seinerzeitigen Häusls: „Wohnhaus mit angeb. (autem) Stall et Stadel.“ Auf Ableben des Joseph Hartl übernimmt am 1. Feb. 1868 die Tochter Katharina Hartl gemäß Vätergutvertrag zum Alleineigentum. Ihre Tante, Maria Hartl, verwitwete Meier vom „Schneider“-Anwesen und seit 1855 mit dem Kaspar Widmann auf jenem Anwesen verheiratet, übernimmt mit ihrem Mann am 16. Mai 1870 das „Bruckschuster“-Anwesen (Schirmerweg 102); ihr altes Haus verkaufen sie dabei.



Infolge „freiwilliger Versteigerung“ übernimmt Vincenz Gradl Sen. am 17. Feb. 1879 den gesamten Besitz und reicht ihn am 18. Okt. 1881 an seinen Sohn Vincenz Gradl jr. und dessen Braut Maria Vetter, eine Tagelöhnerstochter aus Siegritz/Kastl weiter.

Eine Maria Hartl, „Ökonomenswitwe von Pasing“ aus dem dortigen „Weberhäusl“ und wohl Verwandte aus unserer Obermenzinger Familie, stiftet am 13. Sept. 1900 die hohe Summe von 1.200 Mark „zur Ehre Gottes und zum Heile der Seele meines verstorbenen Ehemannes“ Joseph für einen jährlichen Gottesdienst mit Seelenamt, zwei hl. Beimessen und Libera.

Am 4. März 1899 erwerben die Monteurmeistersehegatten Andreas und Maria Fischer aus München das Hartl-Haus durch Kauf.

Josef und Walburga Huber, Hilfsarbeitersehegatten, erwerben das Gesamtanwesen am 7. Feb. 1905 und 1916 kauft es der Ingenieur Philipp Gelius aus der Münchner Albanistraße.

Das alte Haus erhält 1920 an der Stirn-/Straßenseite seine in der Ansicht so typische Erweiterung.

Im „Carl-Häusl“ oder „Oberschneider“ und dann „Hartl“ genannten Haus wohnen, abgetrennt vom Badebetrieb, Mieter (1930: Peter Bintl, Fabrikarbeiter; Franz Seraph Hammerschmid, Hilfsarbeiter; Marie Schmid, Bäckerwitwe, im Obergeschoß. 1937: Martin Märkl, Postbetriebsarbeiter; Korbinian Viechter, Maurer). In den Nachkriegsjahren sollen darin gar bis zu 15 Personen untergebracht worden sein.

Noch 1939 wird es im Grundbuch geführt mit:

Plan Nr. 61 Wohnhaus mit Schupfe und Hofraum

Plan Nr. 54 1/6 an der Würmstraße, Badekabinen und Wiese

Plan Nr. 54 1/7 an der Würmstraße, Badekabinen,

Wirtschaftsräume und Wiese



Um 1954 geht der Besitz an den Sohn Walter Gelius über, dem in den Folgejahren Abriß- bzw. Umbaupläne aus denkmalschützerischen Gesichtspunkten abgelehnt werden, weil das Anwesen ab 1973 unter Denkmalschutz innerhalb des „Ensemble Obermenzing“ gestellt wird.

Am 2. März 1990 erwirbt die Landeshauptstadt München das gesamte Gelände, um es in den sogenannten „Würmgrünzug“ zu integrieren, zumal schon im Januar 1984 der Münchner Stadtrat beschlossen hat, am Schirmerweg den Bau der Unterführung der Verdistraße vorzunehmen.

Die Chronologie der Hausbesitzer

Zur besseren Übersicht bringen wir nachstehend nochmals tabellarisch die Hausbesitzer bzw. Hauseigentümer:

1726: erste Erwähnung als Neubau des Joseph Fry

1741: Übergabe an den Sohn Joseph

1751: Schon im Besitz des Carl Früe

02.05.1760: Benennung als "Carl Häußl"

05.07.1773: Korbinian Loth

20.01.1793: Sohn Michael Loth

19.12.1810: Georg Hartl "Oberschneider" und Ehefrau Maria

09.07.1852: Sohn Joseph Hartl und Braut Katharina Gaultapp

1861: Verwendung des Hofnamens "Hartl"

01.02.1868: Tochter Katharina Hartl

17.02.1879: Vincenz Gradl Sen. durch Einsteigerung

18.10.1881: Sohn Vincenz Gradl jr. und Braut Maria Vetter

04.03.1899: Andreas und Maria Fischer durch Kauf

07.02.1905: Josef und Walburga Huber durch Kauf

1916: Philipp Gelius durch Kauf

um 1954: Sohn Walter Gelius

02.03.1990: Landeshauptstadt München durch Kauf

1995: vermietet an Heimat- und Volkstrachtenverein Obermenzing



Anstecker Festzeichen 300 Jahre Carlhäusl

Pro Stück 5,00 Euro

Erhältlich bei allen Veranstaltungen anlässlich
300 Jahre Carlhäusl und zu bestellen per Mail unter:
vorstand@trachtenverein-menzing.de



Silbermedaille 300 Jahre Carlhäusl

Durchmesser: 35mm, 15g Feinsilber

Pro Stück 55,00 Euro

Limitierte Auflage: 300 Stück

Vorbestellung per Mail unter:
vorstand@trachtenverein-menzing.de



Abbildung kann leicht abweichen



[trachtenverein_menzing](https://www.instagram.com/trachtenverein_menzing)



[HuVTV D' Würmtaler Menzing](https://www.facebook.com/HuVTVDWuertalerMenzing)



www.trachtenverein-menzing.de



Heimat- und Volkstrachtenverein
D'Würmtaler Menzing

